

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 17.02.2025

Ersteller_in: Glumm

Stellenzeichen: Ges Z L

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Jugend und Gesundheit

OE für Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen
Gesundheitsdienstes (OE QPK)

Eingruppierung / Bewertung

E 13 TV-L

Stellennummer

50046454

Psychiatriekoordination

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

- bezirkliche Gesundheitsplanung für den gemeindepsychiatrischen Bereich
- Erarbeitung und Aktualisierung von Bestandsaufnahmen des Versorgungssystems
- Bedarfe (Über- und Unterbedarf) des Versorgungssystems ermitteln
- Zusammenarbeit mit den gemeindepsychiatrischen Einrichtungen im Rahmen der bezirklichen Pflichtversorgung (Krankenhäuser, sozialpsychiatrischer Dienst, freie gemeinnützige Träger usw.)
- Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, Fachhochschulen, Universitäten und sonstigen zielrichtungsrelevanten Anbietern
- Erarbeitung von Konzepten für die Initiierung neuer Projekte und Einrichtungen
- Entscheidung über die Zuwendungsgewährung an freie Träger der psychiatrischen Versorgung, einschließlich Begleitung der Qualitätsentwicklung und -sicherung

- Qualitätscontrolling der bezirklichen Psychiatrieträger
- Geschäftsführung des Psychiatriebeirates sowie der Steuerungsgremien Psychiatrie
- Mitarbeit in bezirklichen und überbezirklichen Arbeitsgruppen und Gremien (z.B. Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgemeinschaft der Psychiatriekoordinatoren/innen bei der Senatsverwaltung)
- Leitung von ressortübergreifenden Arbeitsgruppen
- Zentrale/r Ansprechpartner/in im Zusammenhang mit der bezirklichen psychiatrischen Versorgung; auch die Annahme von Beschwerden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Planung, Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen zu Fragen der psychiatrischen Versorgung
- Erarbeitung von Stellungnahmen für Politik und Verwaltung, z.B. für BVV und Gesundheitsausschuss, Senatsverwaltungen und Rat der Bürgermeister
- Berichterstattung für den Bereich der psychosozialen Versorgung
- Projektmanagement einschließlich Akquise von Geldern, Organisation und Begleitung von Projekten
- Prozessevaluation von Projekten und Einrichtungen
- Anleitung von Mitarbeiter_innen

2 Formale Anforderungen

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Sozialen Arbeit oder Public Health mit beruflicher Erfahrung im Bereich der psychosozialen Versorgung

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Sehr gute Grundkenntnisse psychischer Erkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten	sehr wichtig
Sehr gute Kenntnisse aktueller wissenschaftlicher Studien zu Entwicklungen und Erkenntnissen zu psychosozialer Versorgungsforschung	sehr wichtig
Sehr gute Kenntnisse bio-psychosozialer Zusammenhänge und Interventionsmöglichkeiten	sehr wichtig

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Sehr gute Kenntnisse des psychosozialen und gesundheitlichen Versorgungssystems im Land Berlin	unabdingbar
Sehr gute Kenntnisse über den diagnosebedingten individuellen Hilfebedarf von Menschen mit psychischer Erkrankung sowie die Zuordnung zu bezirklichen rehabilitativen Betreuungsangeboten	unabdingbar
Gute Kenntnisse des Projektmanagements	sehr wichtig
Sehr gute Beherrschung von Gesprächstechniken insbesondere Verhandlungstechniken	sehr wichtig
Gute Kenntnisse des Berliner Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG), des PsychKG, des Psychiatrieentwicklungsprogramms (PEP), AV Eingliederungshilfe, der Sozialgesetzbücher, insb. SGB II/ SGB V/ SGB VIII/ SGB IX Teil 2 (BTHG) und SGB XII; Rahmengesäftsordnung Steuerungsgremien Psychiatrie in den Berliner Bezirken	sehr wichtig
Gute Kenntnisse des Haushaltsrechts, der LHO, insbesondere des Zuwendungsrechts	wichtig
Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation der Berliner Verwaltung und der politischen Gremien, insbesondere der Bezirksverwaltung	wichtig
Gute Kenntnisse im Umgang mit dem Internet, Intranet und Outlook	sehr wichtig
Gute Kenntnisse bzgl. Planung, Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen zu Fragen der psychiatrischen Versorgung	sehr wichtig
Kenntnisse von Moderations- und Präsentationstechniken	sehr wichtig
Kenntnisse der Qualitätssicherung	wichtig
Kenntnisse partizipativer Planungsverfahren	wichtig
Ausgeprägte adressatengerechte schriftliche und mündliche Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit	sehr wichtig

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben ▪ erbringt die erforderlichen Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Qualität ▪ hinterfragt eigenes Denken und Handeln ▪ erkennt Fortbildungsbedarf und bildet sich regelmäßig fort	unabdingbar

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren ▪ erkennt Zusammenhänge und zieht rationale Schlussfolgerungen ▪ bezieht andere in den Bearbeitungs-/ Problemlösungsprozess mit ein und delegiert Teilaufgaben ▪ denkt ganzheitlich und zeigt Aufgeschlossenheit gegenüber innovativen Lösungen ▪ passt Organisationsstrukturen des psychiatrischen Versorgungssystems an jeweilige Gegebenheiten und / oder Erfordernisse an	sehr wichtig

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen ▪ überblickt Gesamtzusammenhänge und berücksichtigt Folgewirkungen ▪ kontrolliert die Einhaltung von Planungen und Vorgaben und korrigiert Abweichungen	unabdingbar

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. ▪ überzeugt andere durch Kompetenz ▪ revidiert/ modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer Erkenntnisse ▪ trifft Entscheidungen zeitgerecht	sehr wichtig

3.2.5 Selbstständigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen ▪ Füllt den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv aus ▪ Erledigt Aufgaben eigenverantwortlich und eigeninitiativ ▪ Ergreift die Initiative, entwickelt eigene Ideen	unabdingbar

3.2.6 Informationsfähigkeit	Gewichtungen
▪ Hält keine wichtigen Informationen zurück ▪ Gibt zielgerichtet Informationen	sehr wichtig

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. ▪ hält Blickkontakt ▪ hat Menschen gegenüber eine positive Einstellung ▪ hinterfragt und legt Wert auf die Meinung anderer ▪ argumentiert situations- und adressatenbezogen	unabdingbar

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. ▪ kann mit der Situation in einem konfliktbelasteten Umfeld umgehen ▪ arbeitet mit anderen konstruktiv und vertrauensvoll zusammen ▪ verhält sich offen und transparent ▪ fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit	unabdingbar

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. ▪ verhält sich Kunden_innen gegenüber freundlich und aufgeschlossen ▪ handelt kunden_innenorientiert, begreift die Arbeit als Dienstleistung	sehr wichtig

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. ▪ begegnet der Vielfalt der Menschen aufgeschlossen ▪ verhält sich offen und vorurteilsfrei gegenüber anderen Menschen ▪ versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster	sehr wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
Migrationsgesellschaftliche Kompetenz umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. ▪ nimmt andere Kulturen als Bereicherung wahr ▪ stellt sich auf fremde Kulturen ein und berücksichtigt kulturelle Hintergründe in der Planung und Vorgehensweise	sehr wichtig